

# Pressemitteilung

**Deutscher  
Gewerkschaftsbund  
Bezirk  
Berlin-Brandenburg**

**Abteilung Presse**

PM 68/08  
30.10.08

## **Leiharbeiter bleiben Verlierer auf dem Arbeitsmarkt**

Die Entlastung auf dem regionalen Arbeitsmarkt ist trügerisch. Denn sie beruhe vor allem auf der Zunahme an prekärer Beschäftigung, allen voran der Leiharbeit. Doch Leiharbeiter spürten die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf dem Arbeitsmarkt als erste, sagte Doro Zinke, stellv. Vorsitzende des DGB, Bezirk Berlin-Brandenburg. Zinke verwies darauf, dass Leiharbeiter oftmals nur drei Monate in ihrem Betrieb tätig seien: die Übernahme in feste Arbeitsverhältnisse sei eher die Ausnahme. Sie erhielten häufig so geringe Löhne (bis zu 50 Prozent unter dem jeweiligen Tariflohn), dass sie zusätzlich Sozialhilfe benötigten. Darüber hinaus seien sie auch arbeitsrechtlich schlechter gestellt. Als „Dank“ für ihren flexiblen Arbeitseinsatz erhielten sie als erste die rote Karte und verlören ihre Arbeit, das sei zynisch, so die DGB-Vize. Die neue Politik der Arbeitsagentur, Leiharbeitsfirmen als sog. Premiumkunden zu umwerben, sei kurzfristig und fördere unsichere Beschäftigung. Der Anstieg um 40.000 sozialversicherungspflichtige Stellen in der Region beruhe zu ca. 50 Prozent auf der Zunahme an Leiharbeit. Damit stünde der Arbeitsmarkt weiter auf wackligen Füßen.

G:\Öffentlichkeitsarbeit\Medienneu\2008\Leiharbeiter-Verlierer.doc

E-Mail:  
[Dieter.Pienkny@dgb.de](mailto:Dieter.Pienkny@dgb.de)

Internet:  
[www.Berlin-Brandenburg.DGB.de](http://www.Berlin-Brandenburg.DGB.de)



Verantwortlicher  
Redakteur:  
Dieter Pienkny

Keithstr. 1 - 3  
10787 Berlin

Telefon 030 - 21240-111  
Telefax 030 - 21240-114